

## Den Regen weggetrommelt

Wyk/pk

– Mit einem Segelboot fuhren drei Musiker der Band „Rambazamba“ gestern Morgen in den Binnenhafen ein, und hauten mit Karacho auf ihre Trommeln – so kräftig, dass die Regenwolken erschrakten und sich verzogen. Doch kaum hatte das Boot angelegt, schüttete es wieder wie aus Eimern – zum Glück nicht lange. Nachmittags kam die Sonne hervor und bescherte den Wykern ideales Hafenfest-Wetter.

Entsprechend groß war der Andrang auf der Festmeile rund um den Binnenhafen. Während auf der Ostkaje außer der großen Bühne im WDR-Güterschuppen vor allem die Stände anzutreffen sind, die man auch jeden Sonntag auf dem Fischmarkt finden kann, gibt es entlang der Straße und auf der Westkaje viel Neues zu entdecken, was auch auf diese Hafenseite viele Menschen zog.

Hier liegt auch ein Seenotrettungskreuzer, der besichtigt werden kann. Außerdem sorgen etliche alte Segelschiffe für Hafenatmosphäre.

Heute geht das Fest mit tollem Musikprogramm weiter. Höhepunkt ist dann um 22.40 Uhr das Feuerwerks-Highlight „Föhr on Fire“.



Die Marching-Band „Rambazamba“ eröffnete das Wyker Hafenfest mit flotten Rhythmen.  
Foto: djs